

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 2. Stück.

Sonnabend, den 10. Januar 1852.

Inhalt.

Züge aus der preuß. Geschichte. — Königl. Servis. —
Verzeichniß der Gebornen 2c. — Hall. Getreidepreis. — 76 Be-
kanntmachungen.

Züge aus der preussischen Geschichte.

(Schluß.)

Es ist meinen Ansichten nach weniger nachtheilig,
seine Schwäche zu gestehen, als sie durch Beschönigung
schädlich zu machen. Aus diesem Grunde kann und darf
ich nur den Vorschlag annehmen, der mir eine Bestim-
mung geben würde, der ich nicht entsprechen kann. Ha-
ben sie die Güte, dem Könige zu versichern, daß ich zu
diesem Posten nicht passe, und ihn unter keinen Um-
ständen annehmen darf, ohne mich des Verrathes ge-
gen sein Zutrauen schuldig zu machen.

Ich bin sehr arm, ich habe ein Weib und vier
Kinder, die ich unaussprechlich liebe; ihr Wohl macht
das Glück meines Lebens aus. Dennoch aber werden
die Pflichten gegen meine Familie unter allen Umstän-
den meinen Pflichten gegen König und Vaterland un-
tergeordnet bleiben."

Es bedarf keines Wortes zum Lobe oder zur Er-
klärung dieses schönen Schreibens. Nicht York son-

LIII. Jahrg.

(2)



dem Angillon wurde Führer des Kronprinzen. Der Erstere wurde zunächst zur Regulirung der Grenzen mit den Franzosen benutzet, dann ward ihm das Kommando der Truppen in Westpreußen gegeben, das wegen vieler Berührungen mit der französischen Besatzung in Danzig viele Vorsicht und doch Kraft erforderte. In diese Zeit fallen die Stein'schen Reformen, die noch jetzt segensreich wirken. York war seiner ganzen Art nach ihr erklärter Gegner. Er schalt über Degeneration, über den Güterschacher, über die Verordnung, welche nicht mehr dem Adel allein, sondern Jedem den Eintritt in den Officierstand öffnete. „Wenn Ew. K. Hoheit, sagte er zum Prinzen Wilhem, der die neuen Gedanken gegen ihn vertheidigte, mir und meinen Kindern ihr Recht nehmen, worauf beruhen denn die Ihrigen?“ Stein fiel in Folge des bekannten Vorgangs, und York athmete, wie er an den Ostersklientenant von Oppin schrieb, wieder freier. Aus jener Zeit datiren jene vortrefflichen Instructionen, die er für den leichten Infanteriedienst verfaßte; damals wurden auch mit Scharnhorst und Andern die Vorbereitungen zu einer neuen Erhebung Preußens eingeleitet. Wie oft dachte man diesen Zeitpunkt nahe! Bei einer Besprechung mit dem Präsidenten v. Schön über die Nationalbataillone, über ein Aufbieten des Volks en masse rief York aus: „Vor Allem: sollte unser Plan misslingen, so überleben wir dies beide nicht.“ Und in die dargereichte Hand einschlagend erwiederte Schön: „Verstände sich das nicht schon von selbst, so würden Andere dafür sorgen.“

Chronik der Stadt Halle.

Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat
November v. J. soll

Freitag den 16. Januar d. J. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat November vor. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1076 bis 1812 (erster Monat siebente Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzuffirt werden soll.

Halle, den 9. Jan. 1852.

Die Servis-Deputation.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. Oktober 1851 dem Barbierherrn Soske ein Sohn, Carl Heinrich August. (Nr. 893.) — Den 25. Nov. dem Kaufmann Richter eine T., Amalie Valeska. (Nr. 159.) — Den 30. dem Handarbeiter Krähnert ein S., Johann Friedrich Carl. (Nr. 1461.) — Den 3. Decbr. eine unehel. T., Marie Amalie Therese. (Nr. 1432.) — Den 8. dem Getreidehändler Kolditz eine T., Auguste. (Nr. 159.) — Den 17. dem Maurer Hartig ein S., Friedrich Albert Otto. (Nr. 875.) — Dem 18. dem Bahnpoller Eschmann eine T., Johanne Marie Bertha. (Nr. 1515.) — Dem Castellan Richter ein S., Franz Emil August. (Nr. 2173.) — Den 19. dem Handarbeiter Hßmann eine T., Johanne Emilie Henriette. (Nr. 731.)

Ulrichsparochie: Den 15. Okt. dem Buchhalter Kaiser ein S., Hermann Otto. (Magdeb. Chaussee Nr. 4.) — Den 27. Novbr. dem Kaufmann Stahlshmidt eine Tochter, Margarethe. (Nr. 318.) — Den 30. dem Schneidermeister Schmidt ein S., Carl Gustav Theodor. (Nr. 442.) — Den 12. Dec. dem Victualienhändler Naumann ein S., Max Otto. (Nr. 365.) — Den 22. dem herrschaftl. Kutscher Sudemann ein S., Friedrich Gustav. (Nr. 1620.)

Moritzparochie: Den 30. Novbr. dem Kaufmann Blümmler ein Sohn, Friedrich Gottfried Paul. (Nr. 2190^b.) — Den 10. Dec. dem Schneidermeister Pfeffer ein S., Ernst Bernhardt. (Nr. 710.) — Den 11. dem Pfannenschmiedemeister Lehmann eine T., Bertha. (Nr. 661.) — Den 17. dem Fabrikarbeiter Bürger eine T., Anna Friederike Pauline. (Nr. 2077.) — Den 18. dem Mechanikus Schmidt ein S., Heinrich Hermann. (Nr. 708.) — Den 30. dem Salzwirker Moriz eine T., todtgeb. (Nr. 2124.) — Den 17. Sept. eine unehel. T. (Nr. 2024.) — Den 17. Dec. eine unehel. T., den 19. ein unehel. S., den 1. Jan. 1852 eine unehel. T. (Entb. Institut.)

Domkirche: Den 20. Novbr. dem Tapezierer Traxdorf ein S., Gustav Adolph. (Nr. 259.) — Den 7. dem Tischlermeister Vincenz eine T., Auguste Emilie Bertha Marie. (Nr. 288.) — Den 21. dem Magistrats-Registratur-Assistenten Prügner eine T., Anna. (Nr. 220.) — Den 31. dem Maurergesellen Koch eine T., todtgeboren. (Nr. 430.)

Katholische Kirche: Den 3. Decbr. dem Zimmergesellen Schirmer ein S., Carl Wilhelm Otto. — Den 8. dem Stellmachergesellen Scholz ein S., Joseph Franz Adolf.

Neumarkt: Den 17. Okt. dem Gastwirth Stoye ein Sohn, Emil Hermann. (Nr. 1291.) — Den 9. Dec. dem Schullehrer Pauly eine T., Friederike Marie Christiane Amalie. (Nr. 1335.) — Den 18. eine unehel. T., (Nr. 1098.) — Den 20. dem Sattlermstr. Petet ein S., Carl Hermann. (Nr. 1132.) —

Glauchau: Den 22. December ein unehel. Sohn. (Nr. 1939.)

Lutherische Gemeinde: Den 12. Decbr. dem Schneidermeister Martini ein S., Paul Friedrich Gottlob Heinrich. (Nr. 1018.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 4. Jan. der Schneidermeister Brömme mit J. Koller, — Der Schlossermstr.

Weniger mit 8. Länge. — Den 5. der Schuhmachermeister und Callant Beyer mit Ch. C. Heinze.

Ulrichsparochie: Den 2. Jan. der Schneidermeister Böhme mit 8. W. Billhardt. — Den 4. Jan. der Aufläder Picht mit J. C. Lindenhahn.

Militairgemeinde: Den 5. Jan. der Fußgensd'arm von der 4. Gensd'armeriebrigade Kahaus mit J. Ch. M. Franke.

Katholische Kirche: Den 26. Decbr. der Kutsher Stulpe mit M. J. Kiese. — Der Tischlergesell Wersch mit 8. A. Sebicht.

Glauch: Den 4. Jan. der Handarbeiter Voigt mit 8. Reinhardt. — Der Maurer Heder mit verw. M. Ch. Weber geb. Vogel.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 1. Jan. der Silhouetter Freund, 75 J. Schlagfluß. — Den 2. der Fuhrmann Lange, 55 J. Unterleibsleiden. — Den 5. der gew. Armenpolizeidiener Gebhardt, 52 J. Lungensucht.

Ulrichsparochie: Den 30. Dec. der Schenkwirth Müller, 37 J. gastr. Fieber. — Des Schuhmacherstrs. Grodian E., Pauline, 3 J. 6 M. Abzehrung. — Den 1. Jan. 1852 des Expedienten Zimmermann E., Agnes Henriette Hermine, 6 M. Lungenentzündung. — Den 5. des Maurers Töppe S., Franz, 18 W. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 29. Decbr. des Ziegeldeckermstrs. Neumann S., August, 2 J. Wasserkopf. Den 30. des Salzwirker Moritz E., todigeb. — Eine unehel. E., 12 J. Nervenfieber. — Den 2. Jan. des Schneidermstrs. Pfeffer Sohn, Ernst Bernhard, 3 W. Gelbsucht. — Den 4. der pension Chausseewärter Schreiber, 81 J. 9 M. Altersschwäche.

Domkirche: Den 31. Dec. des Maurergesellen Koch E., todigeb. — Den 1. Jan. der Handarbeiter Oelmann, 41 J. 3 M. Lungenschwindsucht.

Militairgemeinde: Den 30. Dec. des Unteroffizier vom 2. Bat. 27. Landw. Reg. Bielig E., Amalie, 4 J. 6 M. gastr. Fieber. — Den 4. Jan. des Sergeant

ten vom 2. Vat. 32. Inf., Reg. Böhme S., Conrad, 2 J 8 M. Scharlachfieber.

Katholische Kirche: Den 26. Dec. ein unehel. S., 1 J. 5 M. Krämpfe — Den 2. Jan. der Kutscher Steinecke, 67 J. Brustkrankheit.

Neumarkt: Den 29. Dec. des Gärtners Ohms geschied. Ehrfr., 50 J. Nervenfieber.

Glauchau: Den 2. Jan. des Bäckermstrs. Keinschard L., Johanne Christiane Antonie Alwine, 2 Monat 14 T. Krämpfe — Den 3. des Hofraths Kirchner Wittwe, 67 J. 9 M. Lungenlähmung. — Ein unehel. S., 3 J. Scharlach.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 8. Januar 1851.

Weizen	2	Thlr.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	10	„	—	„	2	„	18	„	9	„	—
Gerste	1	„	15	„	—	„	1	„	20	„	—	„	—
Hafers	—	„	25	„	—	„	1	„	2	„	6	„	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Fr. A. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Nach Vorschrift der Verordnungen vom 9. Februar 1849 scheiden mit der bevorstehenden zweijährigen Amtsdauer des Gewerberaths und des Gewerbegerichts folgende, durch das Loos bestimmte Mitglieder dieser Behörden aus:

A. Beim Gewerberathe:

I. Fabrik-Abtheilung

die Herren: Fabrikbesitzer Preßler und
Fabrikarbeiter Friedrich, als Mitglieder

und

Stärkefabrikant Dettenborn und
Tapezendrucker Koch als Stellvertreter.

II. Handwerker-Abtheilung

die Herren: Bäckermeister Jäckel,
Maurermeister Stengel,
Schuhmachermeister Friedrich,
Tischlergesell Schaaß und
Maurergesell Töppe als Mitglieder
und

Fleischermeister Haller,
Zimmermeister Scharre,
Schneidermeister Müller,
Schneidergesell Birkenfeld und
Maurergesell Lüdcke als Stellvertreter.

III. Handels-Abtheilung

die Herren: Kaufmann Jacob,
Kaufmann Brauer,
Schnitt Händler Gebhardt als Mitglieder.
Kaufmann Werther,
Schnitt Händler Hildner als Stellvertreter.

B. Beim Gewerbegericht

die Herren: Fabrikbesitzer Gärtner,
Tischlermeister Müller,
Schuhmachergesell Reiß und
Zimmerpolter Schütz als Mitglieder,
und

Sattlermeister Kösewitz,
Zimmergesell Planert und
Stellmachergesell Lehmann
als Stellvertreter.

Zur Wahl neuer Mitglieder und Stellvertreter an deren Stelle habe ich folgende Termine im Saale des Rathskellers anberaumt:

- a) für die Handwerksmeister Montag den 19. Januar 1852 9 Uhr,
- b) für die Handwerksgefelln denselben Tag Nachmittags 2 Uhr,

- e) für die Fabrikherren Dienstag den 20. Januar 9 Uhr,
 d) für die Fabrikarbeiter denselben Tag 2 Uhr,
 e) für die selbstständigen Handeltreibenden denselben Tag
 3 Uhr.

Zu diesen Terminen lade ich alle diejenigen ein, welche nach dem folgenden §. 7. der Verordnung vom 9. Februar 1849 wahlberechtigt und in die von dem Magistrat aufgestellte Wählerliste aufgenommen sind. Der gedachte §. 7. lautet:

„Berechtigt zur Theilnahme an der Wahl der Mitglieder und Stellvertreter sind alle zum Handwerks- und Fabrikstande gehörende Arbeitgeber und Arbeitnehmer und alle selbstständige Handeltreibende, welche das vierundzwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben und seit mindestens sechs Monaten im Bezirke des Gewerberaths wohnen oder in Arbeit stehen, mit Ausnahme derjenigen:

- 1) welche sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte befinden,
- 2) welche in Conkurs sich befinden, oder sich für zahlungsunfähig erklärt haben,
- 3) welche durch einen Beschluß der kaufmännischen Corporation oder der Handelskammer von deren Mitgliedschaft ausgeschlossen sind,
- 4) welche die kaufmännischen Rechte durch ein rechtskräftiges Erkenntniß verloren haben,
- 5) welche wegen Ablobnung der Fabrikarbeiter durch Waare (§. 50 bis 52.) bestraft worden sind.“

Halle, den 30. Dec. 1851.

Kirchner, Wahl-Commissarius.

Auction.

Montag den 12. Jan. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich gr. Berlin Nr. 433: Tische, Stühle, große und kleine Bettstellen, Sopha, Schränke, Pulste, 1 Parthie neue Packkisten, 1 Parthie Fabriknägel, 1 Büchse, zwei Hirschfänger, wobei ein neuer mit Kartusch für Schützen, 1 Kindergewehr (Vogelflinte), Federbetten, Kleidungsstücke und dergl.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Bekanntmachung.

Folgende Schreibmaterialien für das Jahr 1852:

- 3 Ries fein Mundirpapier,
- 24 : ordinaire Mundirpapier,
- 30 : Konzeptpapier,
- 10 Buch Packpapier,
- 3000 Stück Federn,

sollen im Wege der Submission beschafft werden. Anträge sind bis zum 12. d. Mts. bei dem Herrn Stadtschreiber einzureichen. Halle, den 5. Jan. 1852.

Der Magistrat.

Hiermit erlaube ich mir dem bauenden Publikum und meinen geehrten Geschäftsfreunden Anzeige zu machen, daß mit dem heutigen Tage Herr Zimmermeister Hugo Poppe von hier als Compagnon in mein Geschäft eingetreten, dasselbe vorläufig noch unter der alten Firma und mit vereinten Kräften fortgeführt wird, und hierdurch bestens empfohlen ist. Halle, den 1. Januar 1852.

Der Zimmermeister F. Ch. W. Beck.

Mit Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich noch persönlich zu allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten zu geneigten Aufträgen.

Halle, den 1. Januar 1852.

Der Zimmermeister H. Poppe.

Die 9te Auktion von ökonomischen Gegenständen.

Dienstag den 13. d. M. Vormittags 10 Uhr Versteigerung von ökonomischen Gegenständen im Gasthose zur Weintraube allhier.

(Die zur Auktion zu stellenden Pferde, Wagen &c. bitte ich vor dem Termine im Auktionsbureau gr. Ulrichsstraße Nr. 20 gefälligst anzeigen zu wollen.)

Brandt,

Auktions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Freunden, Verwandten und Bekannten sage ich bei meiner Abreise nach London ein herzlichliches Lebewohl.

Halle, den 8. Januar 1852.

J. S. Raue, Hutfabrikant.

Die akademischen Creditsätze bestimmen :

- 1) daß die an sich gültigen Studentenschulden das Vorrecht gesetzlicher Schulden nur dann behalten, wenn sie nach dem Ablaufe des Vierteljahrs, in welchem sie contractirt sind, in dem unmittelbar darauf folgenden Vierteljahre eingeklagt werden, und daß hierunter die Vierteljahre zu verstehen sind, welche mit dem 1. Osterfeiertage, 24. Juni, 29. September und 25. December ihren Anfang nehmen; daß also
- 2) selbst ein an sich privilegirter Gläubiger, welcher binnen dieser festgesetzten Frist die Schuld bei dem akademischen Gerichte nicht anhängig macht, damit nicht weiter gehört werden kann;
- 3) daß die Registrirung einer Studentenschuld bei dem akademischen Gerichte die wirkliche Einklagung nur dann ersetzt, wenn es sich um Schulden handelt, welche während des letzten Vierteljahres, welches der Studierende auf der Universität verlebt, entstanden sind. Abgesehen von diesem Falle hat nur ein vor dem Universitätsgerichte abgeschlossener Vergleich über eine gültige Studentenschuld mit der Anstellung der Klage gleiche Wirkung.

Diese Bestimmungen, welche von dem betheiligten Publikum vielfach nicht gehörig beachtet werden, bringe ich hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung, daß ich auf jede eingehende Klage über eine gültige Studentenschuld zunächst zur Vermittlung eines Vergleiches Termin anberaume, Anträgen auf bloße Registrirung von Studentenschulden fortan aber nur in dem sub 3. erwähnten Falle Gehör geben werde.

Halle, den 2. Januar 1852.

Der Universitäts-Richter:
Schede v. c.

Sonnabend den 10. Jan. Nachmittag 2 Uhr sollen Oberglauch Nr. 1930 eine Parthie Kessel; und Pflaumenbaumstämme, 1 Nußbaum, 1 Birke, 1 Parthie Reisholz und Bauspäne in Haufen meistbietend verkauft werden.

Hausverkauf.

Das Haus gr. Klausstr. Nr. 877 mit Hofraum, Garten und Röhrenwasser, 2 Verkaufsladen, 13 Stuben nebst Zubehör, schönem Keller mit Wasserstollen soll ertheilungshalber aus freier Hand schleunigst für den festen Preis von 3600 Thlr. verkauft werden, welches sich wegen seiner schönen Lage zu jedem Geschäft eignet.

Das Haus Kannische Str. Nr. 498 steht veränderungshalber mit wenig Anzahlung aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Hause zwei Treppen hoch.

Ein Logis von 2 Stuben, mehreren Kammern, Küche nebst Zubehör ist auf dem Wörkikirchhof Nr. 608 zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Stube, Kammer und Küche hinten heraus ist an ruhige Leute zu vermieten Neumarkt Geiststraße Nr. 1286.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist für den Preis von 26 Thlr. zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Mühlgasse Nr. 1037.

Ein Logis, bestehend aus einer geräumigen Stube, zwei Kammern, Küche, Vorplatz mit Schuppen und Pferdestall ist zu vermieten bei Karl Höfer, Strohhofspitze Nr. 2141/42.

Im Hause gr. Ulrichstr. Nr. 13 ist zum 1. April die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, Torfgelaß und Kellerraum zu vermieten und sind Adressen und Ch. W. D. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei sehr freundliche ausmeublirte Stuben nebst 1 bis 2 Kammern nebst Gartenpromenade sind an einen solitiden Herrn oder eine einzelne Dame, die keine Wirtschaftsräume gebraucht, zum 1. April zu vermieten kl. Steinstraße Nr. 213 neben dem Kreisgericht in der Gartenwohnung 1 Treppe hoch.

Schmeerstraße Nr. 481 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör an ein Paar stille Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Ein Logis von Stube, 2 Kammern und Küche und eins von Stube, Kammer und Küche nebst Gartenpromenade und allem Zubehör, ist an anständige Leute zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Neumarkt Breitenstraße Nr. 1208.

In meinem in der kleinen Klausstraße belegenen Hause Nr. 922^b dem alten Posthof ist zum 1. April ein Logis, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, Küche und Kochstube nebst Zubehör, und eins dergleichen von 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör zu vermieten und können dieselben täglich in Augenschein genommen werden.

A. G. Pechstein.

Ein freundliches Logis, bestehend aus einer großen Stube, Kammer, Küche nebst Trockenboden und Feueröfen, ist zum 1. April zu beziehen Strohhoßspitze Nr. 2120.

Ein allein zu bewohnendes Haus von 4 heizbaren Stuben nebst Kammern zc. mit Gartenpromenade vor dem Mannischen Thore soll vom 1. April d. J. ab vermietet werden.

Böttcher.

Das obere Logis in dem auf dem Neumarkte in der Fleischergasse Nr. 1181 belegenen Hause ist sofort oder von Ostern ab zu vermieten durch

den Justizrath Fritsch.

Vermiethung.

Ein großes Familienlogis, ganz passend zum Halten vieler Pensionäre, in der Nähe des Waisenhauses, ist zu vermieten Taubengasse Nr. 1768.

Für mehrere Herren sind Schlafstellen offen Domgasse Nr. 888.

Ein Laden mit 2 Stuben ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Zu melden Nr. 1597 Leipzigerstraße.

Eine freundliche große Stube und Kammer mit kleiner Küche ist am liebsten an eine einzelne Person zu vermieten, nöthigenfalls mit Aufwartung. Großer Berlin Nr. 430.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen findet zum 1. Febr. einen Dienst Nr. 430.

Zwei Logis jedes von Stube, Kammer und Feueröfen im Vorderhause vermietet, jedoch nur an ruhige Leute, zum 1. April **Gust. Winkelmann.**

Große Märkerstr. Nr. 404 sind Stuben und Kammern zu vermieten.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist die obere Etage, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. zu vermieten.

Auch sind daselbst 2 Pferdeställe einer zu 1 Pferde, einer zu 2 Pferden nebst Futterkammern zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten Thalergasse Nr. 854. **Tornau.**

Die Parterrewohnung mit oder ohne Werkstätte ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Leipzigerstraße Nr. 289. **Ludwig.**

Auf dem Neumarkte ist eine freundliche Wohnung von 2 Stuben und Zubehör zum 1. April an eine einzelne Person oder eine kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Breitengasse Nr. 1234^a.

Kleine Ulrichsstr. Nr. 998/999 ist die Beletage, bestehend in 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, sofort zu vermieten und Ostern d. J. zu beziehen.

In meinem auf dem kleinen Berlin belegenen Hause ist zu Ostern eine geräumige Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche u., anderweit zu vermieten. **Dr. Tieftrunk.**

Eine Stube für ein Paar einzelne Leute ist zu vermieten gr. Klausstraße Nr. 893. **L. Jentsch.**

Ein Logis ist zu vermieten kl. Sandberg Nr. 258.

Ein Laden mit Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen gr. Ulrichstraße Nr. 72.

Eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 72.

Mehrere geübte Cigarrenmacherinnen finden dauernde Beschäftigung Nr. 1506.

Zwei Logis, jedes von Stube, Kammer, Küche und Zubehör, ist zu vermietten Schülershof Nr. 762 nahe am Markt.

Einen Lehrburschen sucht der Bäckermstr. **T h i e m e**, Geißstr. Nr. 1289.

Ein ehrlicher und gewandter Kellnerbursche sucht zum 1. Febr. eine Stelle. Näheres bei Frau **M ö b i u s**, Zapfenstr. Nr. 655.

Eine Aufwärterin wird gesucht gr. Ulrichsstr. Nr. 5 im Hofe links.

Ein Bursche kann in die Lehre treten bei
C. J ä n i c k e, Gärtler und Neusilberarbeiter,
Mittelstr. Nr. 159.

Einen Lehrling sucht **S a a s e**, Tischlermstr., Strohhof Nr. 2053.

Ein Mädchen, was zur Ordnung gewöhnt ist, gut plätten und nähen kann, wird zum 1. März oder April gesucht. Näheres hierüber Mittelstr. Nr. 159, 4 Treppen.

Ordentliche Mädchen, Kutscher, Haus- und Pferde-knechte und Laufbursche können nachgewiesen werden durch Frau **F l e c k i n g e r**, kl. Sandbera Nr. 269.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen unentgeltlich erlernen wollen, werden angenommen Rittergasse Nr. 633.

Logisveränderung.

Daß ich von jetzt an Rittergasse Nr. 688 neben dem goldenen Pflug wohne, zeige ich meinen werthen Kunden ergebenst an und bitte mich mit zahlreichem Zuspruch zu beehren. **W. N i e d h a r d t**, Damenkleidermacher.

T r e u b u n d.

Montag den 12. d. Mts. Generalversammlung.
Der Vorstand.

Schüßler'sche Liedertafel.

Sonnabend den 10. Jan. Conferenz im Paradies.
Der Vorstand.

Sonntag den 11. Jan. Tanz und Pfannkuchenfest bei
Gastwirth **S o h m a n n** in Nietleben.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör ist Geiſtſtraße Nr. 1133 zu vermietben und kann ſofort bezogen werden.

Milchverkauf.

Von jetzt ab iſt ſtets gute und friſche Milch à Maaf 1 Sgr. Rathhausgaſſe Nr. 247 unten links zu haben.

Altes Eiſen, Knochen, Glas, Haare kauft zum höchſten Preiſe Priefe, Mittelwache Nr. 2000.

Leere Weinflaſchen werden gekauft und gut bezahlt Rathhausgaſſe Nr. 247, 3 Treppen hoch rechts.

Amerikanische Gummſchuhe,

neue Sendung, hat erhalten

Carl Luderiz, Schmeerſtr. Nr. 719.

50, 100, 900 und 1000 Thlr. werden auf ganz ſichere Hypothek ſofort geſucht durch J. G. Siedler, kleine Steinſtr. Nr. 209.

Eine Parthie gut gehaltene Möbel ſtehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen gr. Schloßgaſſe Nr. 1056.

Eine gebrauchte Hobelbank, jedoch noch im guten Zuſtande, wird zu kaufen geſucht. Verkäufer mögen ihre Adreſſe unter N. N. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Joh. v. Müllers ſämmtliche Werke, 29 Cooperſche Romane und die Märchen der 1001 Nacht ſind zu verkaufen in der Oberleiſp. Str. Nr. 1654.

Herren- und Damenhemden und alle in dies Fach einſchlagende Artikel werden gut und billig geſucht, und bittet um gütige Aufträge die Wittwe Kotte,
gr. Sandberg Nr. 261/62.

Schrotenschuhe und Haarsohlen ſind fortwährend zu haben kl. Schlamm Nr. 968 eine Treppe hoch.

Alle Gattungen Bilder werden billig in Glas und Goldrahmen geſucht kl. Schlamm Nr. 968.

Ein Königl. Beamter ſucht in der Nähe des Leiſpiger Thores eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und ſonſtigem Zubehör zum 1. April 1852. Adreſſen unter P. S. werden nach der Expedition d. Bl. erbeten.

Entbindungsanzeige.

Die heute Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich theilnehmenden Freunden und Verwandten nur auf diesem Wege anzuzeigen.

Halle, den 7. Jan. 1852.

Theodor Preßler.

Eine Börse, gegen 2 Thlr. enthaltend, ist am 7. Jan. c. verloren worden. Den Finder bittet man um gefällige Rückgabe in der Exped. d. Blattes.

Am 28. oder 29. Dec. ist ein Cautionsschein Lit. 47,919 über 100 Thlr. verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem hiesigen Postamte abzugeben.

Sonntag, sowie alle Sonntage ladet zum Tanzvergnügen mit gutbesetztem Orchester ein

Fr. Weber in Diemitz.

Hôtel de Prusse.

Sonntag, sowie alle darauf folgenden Sonntage von 4 Uhr an Cotillon, von 6 Uhr Tanzmusik.

Sonntag frische Pfannkuchen bei Lachmund.

Wöchentlich zweimal frische Broihansbefen bei Lachmund.

Aecht Bairisch Bier (Culmbacher), à Seidel 2 Sgr., sowie ausgezeichnete schöne Eisenacher Nöstwürste im Bürgergarten.

Englischer Hof.

James Taylor's aus Amerika
großes bewegliches Riesencyclorama
des **Mississippi : Stromes,**
das größte Gemälde der Welt,
ist täglich geöffnet.

Erster Platz 10 Sgr., zweiter Platz 5 Sgr. Kinder die Hälfte. Anfang präcise 7 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr. Villers sind im „Engl. Hof“ zu haben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)